

Mitteilungen der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten

Autor(en): **Koppenburg, Helga**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Aktuarvereinigung = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-967348>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten

Im Jahr 2000 hat sich die Kammer der Pensionskassen-Experten mit zahlreichen aktuellen externen und internen Geschäften befasst, insbesondere mit

- der ersten BVG-Revision
- den Rechnungslegungsnormen IAS 19, FER 16 und in Anfängen FER 25
- den Richtlinien des BSV zur Verwendung freier Mittel von Vorsorge-Einrichtungen
- dem Kreisschreiben Nr. 3 der Eidg. Steuerverwaltung betreffend die Begrenzung des Einkaufs in der beruflichen Vorsorge
- den unterschiedlichen Rücktrittsaltern für Frauen gemäss AHV und BVG ab 2001
- der Vernehmlassung des BSV zur freien Wahl der Pensionskasse
- dem Leitfaden der GEKO zur Teilliquidation von Vorsorge-Einrichtungen
- den neuen Grundsätzen und Richtlinien (G&R) für PV-Experten
- der Überführung der bisherigen Honorarordnung in eine Berufsordnung
- dem Internet-Auftritt der Kammer.

Im Hinblick auf die **BVG-Revision** hat der Kammer-Vorstand eng mit den vom Vorsorgeforum in der Arbeitsgruppe Berufliche Vorsorge (ABV) zusammengefassten Organisationen und Fachverbänden zusammengearbeitet. Von dieser Gruppe wurde ein gemeinsames Grundsatzpapier zu den wichtigsten Fragen der BVG-Revision erarbeitet und den Parlamentariern zur Verfügung gestellt.

Den Inhalt des **Kreisschreibens Nr. 3 der ESTV (Begrenzung des Einkaufs in der beruflichen Vorsorge gemäss Art. 79a BVG)** konnten wir, zusammen mit Vertretern von ASIP und SVV, mit der ESTV besprechen. Gemeinsam ist es gelungen, uns mit der ESTV auf den Grundsatz einer vereinfachten pauschalen Überprüfung zu einigen.

Rechnungslegungsnormen IAS19, FER16: Im Berichtsjahr hat eine spezielle Arbeitsgruppe der Kammer ein Arbeitspapier zum Thema «Beitrags- und leistungsorientierte Vorsorgepläne unter IAS 19» verfasst. Dieses Papier soll, zusammen mit Überlegungen zur aktuariellen Bewertung von Vorsorgeverpflichtungen sowie zur Aktivierung von Pensionskassen-Überschüssen, Basis sein für ein gemeinsames Konzept der SAV und der Kammer zu diesem Themenkreis.

Hauptthemen des **Treffens mit der TK Leben des SVV** waren die BVG-Revision und die Rechnungslegungsnormen IAS und FER sowie die neue Risikotarifizierung der Versicherungsgesellschaften, insbesondere die branchenspezifische Tarifizierung.

Im Berichtsjahr wurde die Basis geschaffen für den **Internet-Auftritt der Kammer**. Im Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Mitteilungen sollte die Site unter www.kammer-pk-experten.ch bzw. www.chambre-actuaire.ch zugänglich sein.

Der Vorstand besteht im Jahr 2001 unverändert aus:

Helga Koppenburg, Puidoux, Präsidentin

Konrad Niklewicz, Lausanne

Jürg Walter, Zürich

Hans Zimmerli, Zürich

Die Generalversammlung vom 28. März 2001 in Bern hat drei neue Mitglieder aufgenommen. Die Kammer zählt im Jahre 2001 92 Aktivmitglieder und 14 Freimitglieder.

Die Präsidentin: *Helga Koppenburg*